

[14722.] Für ein angesehenes Sortiment einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein erfahrener erster Gehilfe gesucht, welcher im Stande ist, den Prinzipal zu vertreten und zu unterstützen. Gehalt den Anforderungen entsprechend.

Es wollen sich nur Herren melden, welche auf dauernde Stellung reflectiren, umsichtig und selbständig arbeiten und im Besiz guter Zeugnisse sind. Offerten unter M. P. durch die Exped. d. Bl. mit gef. Beifügung der Photographie.

[14723.] Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche ich auf sogleich einen tüchtigen Gehilfen, der event. auch im Stande wäre, meine Filiale in Quadenbrück zu leiten.

Osnabrück.

A. Nachorski.

### Gesuchte Stellen.

[14724.] Ich suche für einen jungen Mann, der seine 3jährige Lehrzeit bei mir am 1. April beendigte, eine Gehilfenstelle.

Reiffe, den 19. April 1876.

Gustav Neumann,

in Firma: J. Graveur'sche Buchhdlg.

[14725.] Für einen mir bekannten Gehilfen suche eine Stelle in e. Berliner Verlagsgeschäft z. 1. Juli od. 1. Octob. Der Betr. ist mit dem Zeitungs- u. Inseratenwesen vertraut.

Berlin.

Alfred Weile.

[14726.] Ein tüchtiger Buchhändler, Sortimenter, ausdauernd und fleissig, gewissenhaft und treu, mit dem Kundenverkehr sowohl als auch mit der Buchführung vollständig vertraut, der französischen und englischen Conversation mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Juli 1876 oder später eine Stelle in Russland, am liebsten in Moskau, Italien, Belgien oder Frankreich. Derselbe ist erbötig, auf Wunsch sich zu längerem Bleiben (vorläufig erst auf 2 Jahre) zu verpflichten.

Gef. Offerten sub H. G. 19. befördert die Exped. d. Bl.

[14727.] Ein 5 Jahre im Buchhandel thätiger junger Mann, der eine Realschule I. O. absolvirt, militärfrei ist und beste Referenzen aufzuweisen hat, sucht Stelle in einer, womöglich mit Schreibmaterialienhandel verbundenen Handlung Norddeutschlands. Ansprüche mäßig. Gef. Offerten sub B. R. an die Exped. d. Bl.

[14728.] Ein j. Mann, Pole, der bereits in einer grösseren poln. Handlg. als Gehilfe thätig gewesen u. gute Zeugn. aufweisen kann, sucht zum 1. Juni, event. auch später Stellung, am liebsten Provinz Posen, Polen od. Galizien. Gef. Off. sub T. K. 25. durch d. Exped. d. Bl.

[14729.] Ein j. Mann mit schöner Handschrift, 26 Jahre alt, der seit acht Jahren auf d. Comptoir in einer Buchdruckerei thätig und u. a. die Buchführung von ca. 9000 Zeitungs-Abonnements besorgte, wünscht sich zu verändern. Beste Referenzen u. Zeugn. stehen zur Seite. Eintritt nach Wunsch. Off. unter J. E. 2472. befördert die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Berlin S. W.

[14730.] Zu baldmöglichstem Antritt sucht ein junger Mann dauerndes Engagement. Derselbe besitzt coulante Handschrift, ist 7 Jahre im Buchhandel und als flotter, exacter Arbeiter mit besten Zeugnissen ausgestattet. Gef. Off. sub H. W. 6. bef. die Exped. d. Bl.

[14731.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, welcher 9 Jahre dem Buchhandel angehört und während derselben in grösseren Geschäften und Universitätsstädten Deutschlands und der Schweiz thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. August oder später eine selbständige Stellung in einem grösseren Sortiment Norddeutschlands. — Derselbe ist des Französischen mächtig und hat tüchtige Kenntnisse der englischen und italienischen Sprache.

Gef. Offerten sub M. befördert Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

[14732.] Ein mit besten Zeugnissen versehener junger Mann, circa 8 Jahre dem Buchhandel angehörend, seit einem Jahre in einer bedeutenden Leipziger Verlagsbuchhandlung thätig, sucht per 1. Mai anderweitiges Engagement. Gef. Off. sub R. 23. bef. die Exped. d. Bl.

### Besezte Stellen.

[14733.] Den zahlreichen Bewerbern um die in unserm Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß selbige besetzt ist. Für freundliche Offerten besten Dank.

Gafmann'sche Sortimentbuchh.  
(Frederking & Graf) in Hamburg.

[14734.] Die in meinem Geschäfte vacant gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit dem verbindlichsten Danke mittheile.

Trier, 14. April 1876.

Ed. Groppe.

## Bermischte Anzeigen.

H. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.  
in Breslau.

(Specialität: Judaica.)

[14735.]

### Jüdische Ritualien!

Ich erlaube mir die geehrten Handlungen davon zu benachrichtigen, daß ich von jetzt ab auch sämtliche

### jüdischen Ritualien

(wollene und seidene Tallisse u.) liefere und bitte, bei Bedarf sich gef. an mich zu wenden. Durch große Bestellungen aus Amerika bin ich in der Lage, aus einer ersten Fabrik des Auslandes billig zu beziehen und hierdurch den Herren Buchhändlern zu äußerst solidem Preise liefern zu können.

In Commission kann ich jedoch nur denjenigen Handlungen geben, welche bereits baar bezogen haben.

Hochachtungsvoll  
H. Skutsch, Verlagsbuchhdlg.

[14736.]

### Ueberträge

gestatten wir, wie wir solches auch am Kopfe unserer diesjährigen Remittendensfactur bemerkten, in dieser Ostermesse nicht, und bitten wir, zur Vermeidung von Weitläufigkeiten bei Aufstellung der Zahlungslisten hierauf Rücksicht zu nehmen.

Stuttgart, April 1876.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

## Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[14737.] empfehlen sich

### „Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volke —  
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils separat erscheinende

### „Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppins. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen, und des letzteren über ganz Deutschland und Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Bevölkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür, angekündigten oder besprochenen Werken in kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzuwenden. — Belags-Exemplare der Besprechungen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für die Volkszeitung 40 s mit 12½%, für das Sonntagsblatt 50 s mit 10% Rabatt bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir offenes Conto haben, gewähre ich diesen Rabatt auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten. — Die Inserate im Sonntagsblatt folgen unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit diesem eingebunden, auch für spätere Jahre wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog für 1876 nicht aufgenommen worden.

## Warnung.

[14738.]

Bei Aufstellung der Zahlungslisten bitte ich die verehrl. Sortimentshandlungen, welche Zahlungen an mich zu leisten haben, meine Firma mit derjenigen von Karl Voigt jun. in Weimar nicht zu verwechseln. Ich stehe mit dem Inhaber der letzteren weder in verwandtschaftlichen noch geschäftlichen Beziehungen, könnte also Zahlungen, welche für mich bestimmt waren und an obengenannte Firma geleistet wurden, einfach als nicht empfangen betrachten und müßte das Weitere lediglich dem überlassen, der die Zahlung an die unrichtige Firma bewirkt hat. Ich werde mich vorkommenden Falles, zur Vermeidung weiterer Correspondenz, auf die gegenwärtige Erklärung berufen und empfehle dieselbe allseitiger Beachtung.

Hochachtungsvoll

Weimar, im April 1876.

B. F. Voigt.

## Zur Zahlungsliste.

Fr. Bartholomäus in Erfurt.

Mitglied des „Allgemeinen freien Verlegervereins“.

[14739.]

Bei bevorstehender Abrechnung erwartet Zahlung ohne Uebertrag

Erfurt.

Fr. Bartholomäus.